

BERUF oder LEBEN!?

Die Kunst sich kommunikativ zu steuern.

Mazek trifft Stern *

Das „Vierfinger plus Daumen -Zeitprinzip“ bei BERUF oder LEBEN!?

Stern Vor kurzem hat mich ein Kollege gefragt, warum wir unser Programm eigentlich BERUF oder LEBEN!? nennen? Eigentlich klingt das ja so, als ob das eine das andere ausschließt.

Mazek Manche Menschen verhalten sich ja auch so, als ob das eine das andere ausschließt! „Ich muss jetzt arbeiten – leben kann ich dann später ...!“

Stern Das sogenannte Rentner-Prinzip.

Mazek Was ist denn eine Rente?

Stern (lacht) Ist ja schon gut, Herr Künstlerpädagoge. Ich als Beamter glaube ja schon daran, dass da am Ende eine Rente auf mich wartet..

Mazek Jüpp. Und weil die anhand der letzten sechs Monate deines Arbeitslebens berechnet wird, heißt es bis dahin; Schaffe, schaffe, bis zur Herzattacke..

Stern Könnten wir bitte mal wieder zum Thema kommen?

Mazek Wieso, sind wir doch! Schließlich geht es bei BERUF oder LEBEN!? immer um ein ausgeglichenes „Vierfinger plus Daumen – Zeitprinzip“, allerdings auch schon vor der Rente!

Stern Vierfinger mit was Prinzip?

Mazek Halt mal eine Hand hoch und klapp den Daumen der Hand in die Innenseite.

(Stern ist motorisch überfordert, aber mit Hilfestellung – erst Zeigen, dann Finger bewegen - gelingt ihm die Erfüllung der Arbeitsaufgabe.)

Die vier Finger, die du jetzt siehst, stehen jeweils für eine Art Zeit zu erleben. Als allererstes stelle ich dir mal die Zeigefingerfrage.

(Er zeigt mit dem Zeigefinger auf Stern)

Und: Was machen sie so? Beruflich meine ich?

Stern Oh, die Frage kenne ich, verstanden.

Mazek Und im Gegensatz zu mir, kannst du sie schnell und zügig beantworten.

Stern (lacht) Höre ich da Neid raus?

Mazek Warum Neid?

Stern Na. Wie war das vor kurzem auf der Überraschungsparty in Köln. Du musstest ständig lang, breit und anstrengend dein Erwerbstätigsein erklären...

Mazek Jupp. Und du sagst Lehrer. Punkt!

Stern Gesprächsende. Kurz Durchatmen und: Weiterfeiern. Ist manchmal ganz praktisch, so'n ganz ordinären, beamteten Beruf zu haben. (grinst)
Wieder zurück zum Thema! Der Zeigefinger steht also für meine Erwerbstätigkeit.

Mazek Qui. Dann such dir mal einen anderen, schönen Finger aus.

BERUF oder LEBEN!?

Die Kunst sich kommunikativ zu steuern.

Stern Hm, gut. Dann nehme ich zuallererst einmal meinen kleinen Finger.

Mazek Der kleine Finger steht für die ehrenamtliche Arbeit. Die hält unser öffentliches Leben auch tüchtig zusammen, ist aber weniger anerkannt als die Erwerbsarbeit..

Stern ..nimmt aber auch schnell mehr Zeit ein als man sich vorher so ausmalt! Wenn ich mich da an unsere letzte Kindergartenpflanzaktion erinnere, oihjoihoih..

Mazek War es denn wenigstens nett?

Stern Ja! Sehr nett.

Mazek Aber der ehrenamtliche Finger ist nicht nur nett, er ist für eine Demokratie überlebensnotwendig.

Stern Er ist der politische Finger?

Mazek Ja. Hab ich dir einmal erzählt, warum ich einst – als Pädagoge - unbedingt in einem Selbsthilfezentrum arbeiten wollte?

Stern Nein.

Mazek Als Vierjähriger hatte ich doch einen Unfall.

Stern Du hast dir ein Bein gebrochen?

Mazek Ja. Ich lag drei Monate im Krankenhaus. Und die Halbgötter in Weiß hatten sich Regeln ausgedacht: Meine Eltern hatten das Recht, mich zweimal in der Woche zu besuchen. Meine Schwester durfte mir durch eine Glasscheibe zuwinken, mich anfassen durfte sie mich nicht, Ansteckungsgefahr. Drei Monate lang.

Stern Klingt nicht schön.

Mazek War nicht schön. Ende der 70er Jahre wurde dann von einer Mutter eine der ersten Patienteninitiativen in Deutschland gegründet. Die Forderung: Ständiges Besuchsrecht für Eltern, dessen Kinder im Krankenhaus waren.

Stern War sie erfolgreich?

Mazek Ja. Schon kurze Zeit später wurden die Besuchsregelungen angepasst.

Stern Das nenne ich Demokratie pur.

Mazek Ist nur ein kleiner, und doch, ein soooo wichtiger Finger!

(Stern schaut auf seine eigene Hand. Er bewegt den kleinen Finger, dann fasst er seinen Ehering – an seinem Ringfinger.)

Die Mutter wurde politisch aktiv, weil sie privat betroffen war.
Der Ringfinger steht sicher für die private Arbeit: Kinder erziehen.

Mazek Ja. Aber auch: Den Partner, die Partnerin massieren. Eltern pflegen. Mit guten Freunden gut im Kontakt bleiben, leckeren Kuchen backen, würde ich alles dazu zählen. Aber vor allem: Das bisschen Haushalt...

Stern Oh nee, das auch?

Mazek Und schon war sie weg, die kostbare Zeit!

BERUF oder LEBEN!?

Die Kunst sich kommunikativ zu steuern.

Stern Gut: Erwerbsarbeit, Ehrenamt inklusive politisches Engagement, Zeit im privaten Umfeld, aber wofür steht – entschuldige bitte – der Stinkefinger?

Mazek Trau dich ruhig!

(Stern streckt – ganz langsam, vorsichtig den besagten Stinkefinger...)

Stern Ich bin doch Beamter, ich darf das gar nicht!

Mazek Der Herr Unfein. Deine freie Zeit! Freizeit. Da sagst du zu all den äußeren Einflüssen deutlich: No! Und sorgst dafür, dass du ganz in Kontakt mit dir selbst oder mit deinen Liebsten kommst. Körperkontakt und Pflege, Trainieren, Autowaschen, Feldenkrais oder Meditieren..

Stern Autowaschen, Feldenkrais oder Meditieren?

Mazek Ist doch alles erholsame Kontaktarbeit. Zum lieben Gott, zum goldenen Kalb, zum Universum, wie du willst. Hat immer etwas mit Innehalten zu tun.

Stern Das heißt, du freust dich über das Urteil, dass ein muslimischer Schüler jetzt in der Schule sein Gebet gen Mekka verrichten darf?

Mazek Schwierig. Bin ja schon religionsphobisch, vor allem wenn die Gläubigen so öffentlich für ihre „Rechte“ auftreten. Auf der anderen Seite finde ich es schon cool, dass hier einer seinen Stinkefinger gerichtlich durchgesetzt hat, frei nach dem Motto: Ist ja nett hier, eure Aktionismuswelt, aber so eine Auszeit muss schon sein.

Stern Auszeit vom tagtäglichen Busy sein. Kontaktzeit mit sich und dem Gegenüber. (Pause)

Mazek Nachdenklich?

Stern Denke natürlich gerade an die Familie. (Pause) Ich habe im letzten Urlaub gelernt, dass ich auch in reinen Familienzeiten freie Zeiten mit mir selber nehmen muss. Um dann, danach, wieder gut oder besser im Kontakt mit den Anderen sein können.

Mazek Hast du gen Wittenberge gebetet?

Stern Nein. (lacht) Ich war alleine schwimmen, im Meer. Ganz früh morgens oder spät abends.

Mazek Und klagst du das jetzt auch ein?

Stern Was?

Mazek Na, das du während der Arbeit kurz schwimmen gehen kannst? Damit es danach wieder besser mit den Schülern und den Kollegen klappt?

Stern (lacht)

Mazek Erinnert mich alles an meine Zeit im Callcenter, wo wir Nichtraucher auch allstündlich eine Raucherpause machen wollten. Und alle uns doof angekiekt haben, wieso das denn? Ihr raucht doch nicht!

Stern Ja, habt ihr doch auch nicht.

Mazek Ja, glaubst du, wir waren nach einer Stunden Kundenterror weniger gestresst als die Kollegen mit Zigarettenschachtel?

BERUF oder LEBEN!?

Die Kunst sich kommunikativ zu steuern.

Stern Nö.

Mazek Und, was lernen wir daraus?

Stern Ob Beten oder Rauchen.. Bist du gläubig oder süchtig, dann klappt es auch mit der offiziell anerkannten Auszeit im beruflichen oder schulischen Alltag. Denn du kämpfst dafür!

(Pause)

Mazek So, Abschlussfrage: Wodurch merkt man, dass einem der gute Kontakt zu einem selber und den Liebsten, inklusive Auszeiten, schon eine ganze Zeit lang flöten gegangen ist?

Stern Es geht einem die Puste aus?

Mazek Man wird stinkig. Oder gleich krank. Oder anders: In der Reha wird einem dann bewusst, wie wichtig diese Kontaktzeit gewesen wäre...

Stern und das Ausschlafen!!!

Mazek Oh Moment! Da muss ich dich kurz stoppen, du selten ausgeschlafener Papa. Mach mal noch mal die Vierfinger plus... Hand.

(Stern ist wieder motorisch überfordert, aber strengt sich wirklich sichtbar an!)

Und. Was haben wir da auf der Innenseite.?

Stern (ganz stolz!) Den Daumen!

Mazek Wir verschlafen 20 bis 35 % eines Tages, da tut ein eigener Finger schon not!

Stern Plus Daumen (lacht). Holla! Damit ist BERUF oder LEBEN!? ja ein ganz angesagtes „Work-Life-Balance-Programm“!

Mazek Tja, wenn Work-Life-Balance wirklich angesagt wäre, also ich meine so richtig ernst gemeintes, gesellschaftlich relevantes, spürbares Thema wäre..

Stern Dann?

Mazek Müssten wir kein BERUF oder LEBEN!? machen!

Stern Ups. Stimmt.

*

Mazek trifft Stern sind nachbearbeitete Gesprächsaufzeichnungen und email-Korrespondenzen zwischen Matthias Mazek Klockenbusch und Volker Stern, die im Rahmen des grüne Orange Programmes BERUF oder LEBEN!? entstanden sind.

Auszüge können nach Absprache (info@berufoderleben.de) gerne angefordert und veröffentlicht werden. Weitere Informationen zum Programm finden Sie im Internet unter www.berufoderleben.de